


Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Frank Krummenohl	- 361 11
Dagmar Bellmann	- 362 12	Julia Plett	- 361 12
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14
Katharina Scheffer	- 361 08		

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	19.05.2023	17.05.2023	Veränderung
	08:19 Uhr	08:08 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0782	1,0852	-0,65%
Pfund Sterling:	0,8685	0,8711	-0,30%
Schweizer-Franken:	0,9743	0,9736	0,07%
Japan-Yen	149,0150	148,4800	0,36%
Kanada-Dollar	1,4541	1,4643	-0,70%
Australische-Dollar:	1,6234	1,6353	-0,73%
Ungarische Forint:	375,5000	368,7900	1,82%
Polnische Zloty:	4,5461	4,4935	1,17%
Tschechische Krone:	23,7250	23,6480	0,33%
Chines. Renminbi	7,5989	7,6108	-0,16%

Guten Morgen!

Die europäische Gemeinschaftswährung startet heute Morgen schwächer bei 1,0765 USD, nachdem der Tageshöchstkurs am Mittwoch noch bei 1,0848 USD gelegen hat. Unterstützung erhielt der Greenback am gestrigen Donnerstag durch positive US-Konjunkturdaten. So konnte sich die Lage auf dem amerikanischen Arbeitsmarkt besser als erwartet präsentieren. In der letzten Woche ist die Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe um 22.000 auf 242.000 zurückgegangen, wie das Ministerium in Washington mitteilte. Die wöchentlichen Erstanträge auf Unterstützung sind ein guter Indikator für das Befinden des gesamten Arbeitsmarktes. Der US-Arbeitsmarkt wiederum findet große Beachtung für die Geldpolitik der US-Notenbank, da eine robuste Arbeitslage ein Treiber der Preissteigerung ist. Die Notenbank versucht seit über einem Jahr die hohe Inflation mit Zinserhöhungen zu reduzieren. Zuletzt Anfang Mai um 25 Basispunkte auf aktuell 5,00 bis 5,25 %. Auch der Frühindikator für die Region Philadelphia konnte positiv überraschen. Der Index wurde mit minus 10 Punkten für den Monat Mai veröffentlicht. Analysten hatten ein Minus von 20 Zählern prognostiziert.

Im heutigen Fokus stehen die neuesten Daten zu den deutschen Produzentenpreisen und Reden wichtiger Notenbanker dies- und jenseits des Atlantiks. Die Marktteilnehmer erhoffen sich, neue Erkenntnisse über die weitere Zinspolitik der Fed und der EZB zu erhalten.

„Es gibt nur etwas, was teurer ist als eine Frau - nämlich eine Ex-Frau.“
(Jack Nicholson)

Hinweis: Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
AG Dortmund HRA 8970
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-361 15
Telefax +49 231 183-362 99
www.s-international-westfalen.de
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
BLZ: 440 501 99
USt. Id. Nr. DE124652081